arabern

Jahresrechnung 2019
ara region bern ag

Editorial
Vorwort 3

Aktionärsgemeinden 4

Jahresrechnung 2019
Lagebericht 5
Kennzahlen 8
Bilanz 9
Erfolgsrechnung 10
Geldflussrechnung 11
Eigenkapitalnachweis 12
Gewinnverwendung 12
Anhang zur Jahresrechnung 13
Bericht der Revisionsstelle 19

Impressum

Titelbild: Substratspeicher der neuen Biomasse-Annahme

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Zum ersten Mal erscheint unsere Jahresrechnung nur in digitaler Form. Die wesentlichen Punkte aus unserer Geschäftstätigkeit stehen aber weiterhin in gedruckter Form kompakt als Faltblatt zur Verfügung.

Es ist unser Ziel, in die Aare möglichst einwandfrei gereinigtes Abwasser einzuleiten. Als grösste Kläranlage im Kanton Bern können wir so wesentlich zum Gewässerschutz und der Gesundheit unserer Flüsse und Seen beitragen.

Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigten uns die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für die langfristige Zukunft der arabern. Die Kapazität der biologischen Reinigungsstufe ist ausgeschöpft, und der bauliche Zustand bedingt einen Neubau. Konzeptionell wurde im gleichen Planungsablauf die vierte Reinigungsstufe integriert. Diese Stufe dient zur Elimination von organischen Spurenstoffen wie Medikamentenrückständen oder Pestiziden, welche im Abwasser vorhanden sind. Mit diesen beiden Ausbauschritten werden die Weichen gestellt für eine optimale Abwasserbehandlung im Einzugsgebiet der arabern.

Geschäftsleitung und Verwaltungsrat danken dem arabern-Team herzlich für den unermüdlichen Einsatz und die hohe Leistungsbereitschaft zum Wohle des Unternehmens und des Gewässerschutzes. Wir bedanken uns bei unseren Aktionärsgemeinden, dem Gemeindeverband der ARA Region Belp, unseren Partnern und Kunden für ihre Unterstützung und das Vertrauen.

Beat Ammann
Präsident des Verwaltungsrates

Adrian Schuler
Geschäftsführer

Aktionärsgemeinden

Die Aktien der arabern befinden sich zu 100% im Besitz der aufgeführten Gemeinden (Stichtag 31. Dezember 2019).

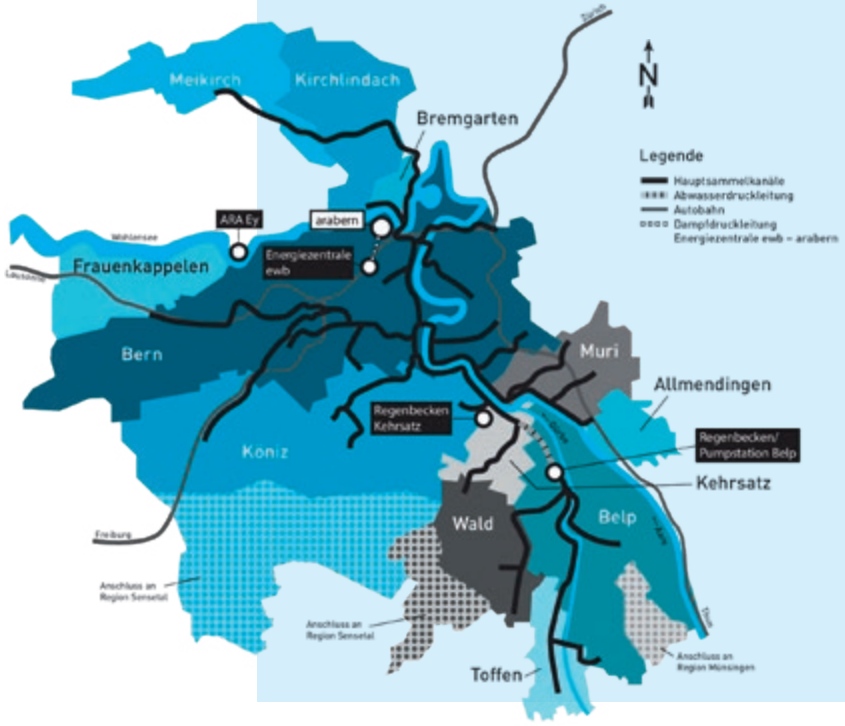
Einwohnergemeinde	in CHF	in %
Allmendingen	108 000	0.18
Bern	45 950 000	76.58
Bremgarten bei Bern	686 000	1.14
Frauenkappelen	120 000	0.20
Kehrsatz	729 000	1.22
Kirchlindach	428 000	0.71
Köniz	7 377 000	12.30
Meikirch	301 000	0.50
Muri bei Bern, Gemeindebetriebe Muri (gbm)	4 206 000	7.01
Wald	95 000	0.16
Total	**60 000 000**	**100.00**

Aktieninformationen

Das Aktienkapital der arabern umfasst 60 Mio. CHF in Form von 28 100 Namenaktien zu je CHF 1 000.– Nennwert und 3 190 Namenaktien zu je CHF 10 000.– Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung und den entsprechenden Anteil an der ausgerichteten Dividende.

Mitwirkungsrecht der Aktionäre

Die Generalversammlung wählt und fasst ihre Beschlüsse durch das absolute Mehr der Anwesenden und der vertretenen Aktienstimmen, sofern das Gesetz für die Beschlussfassung nicht zwingend eine qualifizierte Mehrheit vorschreibt. Die Statuten nennen keine besonderen Abstimmungsquoten. An der Generalversammlung sind die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre stimmberechtigt. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen.



Lagebericht

Die Ertragssteigerung ist Folge der zusätzlich erbrachten Leistungen der arabern im Zusammenhang mit dem Betrieb der neuen Hochlastbiologie.

Betriebliche Ergebnisse, Jahresgewinn

Im Geschäftsjahr 2019 haben sich die Betriebserträge in den einzelnen Sparten unterschiedlich entwickelt. Bei der Abwasserreinigung wurde das Vorjahresniveau von 18,4 Mio. CHF (MCHF) um 884 Tausend CHF (TCHF) deutlich übertroffen (+4,8 Prozent). Die Ertragssteigerung ist Folge der zusätzlich erbrachten Leistungen der arabern im Zusammenhang mit dem Betrieb der neuen Hochlastbiologie. Seit September 2018 wird das industrielle Abwasser der Firma CSL Behring AG nicht mehr über das öffentliche Kanalisationsnetz zugeführt, sondern gelangt über eine separate, direkte Leitung zur arabern, wo das Industrieabwasser in der Hochlastbiologie behandelt wird. Bei der Biomasseverwertung gab es eine deutliche Ertragssteigerung: Der Umsatz erhöhte sich um 16,9 Prozent von 1,06 MCHF auf 1,24 MCHF. Nachdem die Annahmemenge als Folge der reduzierten Leistungsfähigkeit der biologischen Anlage zur Faulwasserbehandlung im Jahr 2018 stark reduziert werden musste, konnte die Verarbeitungsmenge im Jahr 2019 wieder erhöht und damit der Umsatz wieder gesteigert werden. In der Sparte Energieerzeugung (Produktion und Einspeisung von Biomethan ins ewb-Netz) konnte das Vorjahresniveau nicht erreicht werden: Der Umsatz reduzierte sich um 3,2 Prozent von 4,73 auf 4,58 MCHF. Verursacht wurde dieser Umsatzrückgang durch eine geringere Produktions- und Einspeisemenge. Die übrigen betrieblichen Erträge – sie enthalten die Weiterverrechnung der gesetzlichen Abgaben für die Abwasserreinigung – haben um 26,1 Prozent beziehungsweise um 1,28 MCHF abgenommen und liegen damit deutlich unter Vorjahresniveau. Der Grund für diese deutliche Abnahme liegt darin, dass der Kanton Bern die Abwasserabgabe per 1. Januar 2019 um rund 40 Prozent reduziert hat. Als Folge konnte die Weiterverrechnung der kantonalen Abwasserabgabe an die Leistungsbezüger im gleichen Verhältnis verringert werden. Die betrieblichen Nebenerträge (Umsatzanteil 0,9%, Vorjahr 0,7%) sind um 30,5 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Erhöht haben sich dabei insbesondere der Ertrag aus Dienstleistungen sowie der Projektertrag. Letzterer enthält Spenden und Finanzierungshilfen an das durch die arabern im Jahr 2019 gestartete Pilotprojekt «Phospor-Recycling aus der Klärschlamm-Nassphase».

Die Abwasserreinigung (inkl. der damit verbundenen übrigen betrieblichen Erträge) ist mit einem Umsatzanteil von 79 Prozent (Vorjahr: 80%) der mit Abstand bedeutendste Geschäftsbereich der arabern. Mit der Sparte Energieerzeugung konnte wie im Vorjahr ein Umsatzanteil von 16 Prozent erwirtschaftet werden.

Der direkte Aufwand – bestehend hauptsächlich aus dem Aufwand für Betriebsmittel, dem Entsorgungsaufwand und dem Energieaufwand zur Leistungserstellung – betrug im Berichtsjahr 5,41 MCHF und liegt damit um 239 TCHF über dem Vorjahr. Deutlich ist die Zunahme bei den Betriebsmitteln sowie beim Energieaufwand zur Leistungserstellung. Erstere hängt zusammen mit der Beschaffung von Chemikalien für den Betrieb der neuen Hochlastbiologie. Bei einem unwesentlich veränderten Personalbestand (31,1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 2019 gegenüber 31,2 im Vorjahresdurchschnitt) ist der Personalaufwand von 5,03 MCHF um 1 Prozent (48 TCHF) höher ausgefallen als im Vorjahr. Wesentlich ist die Netto-Zunahme von 301 TCHF beim übrigen betrieblichen Aufwand: Einer deutlichen Abnahme in Höhe von 978 TCHF (–19,7%) bei den Abgaben und Gebühren – verursacht durch die Reduktion der kantonalen Abwasserabgabe – stehen erhebliche Zunahmen beim Unterhalt der Produktionsanlagen (+246 TCHF, +13,1%) sowie beim sonstigen Betriebsaufwand (+798 TCHF, +122,4%) gegenüber. Nach Genehmigung der Projekt-Schlussabrechnung durch den Verwaltungsrat mussten bei der definitiven Verbuchung der Investitionen in die Hochlastbiologie CSL zusam-

men mit der bilanziellen Umbuchung in Höhe von 11,568 MCHF nicht aktivierbare Projektkosten von 494 TCHF im sonstigen Betriebsaufwand verbucht werden. Der Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen (netto, nach Auflösung von Subventionen) hat um 997 TCHF auf 8,50 MCHF zugenommen. Dabei hat die Wertberichtigung auf einem frühzeitig – noch vor der ursprünglich hinterlegten Nutzungsdauer – zu ersetzenden Anlageteil der Klärschlammtrocknungsanlage zu ausserordentlichen Abschreibungen in Höhe von 416 TCHF geführt.

Das betriebliche Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT) erreicht eine Höhe von 1,13 MCHF (Vorjahr: 3,04 MCHF). Der deutliche Einbruch um 1,91 MCHF (–62,8 Prozent) auf dieser Ergebnisstufe ist eine Folge des Minderertrags aus Lieferungen und Leistungen sowie der Mehraufwendungen beim direkten sowie beim übrigen betrieblichen Aufwand und insbesondere bei den Abschreibungen. Nach dem negativen Finanzerfolg in Höhe von –118 TCHF beträgt das betriebliche Ergebnis (EBT) 1,01 MCHF (Vorjahr: 2,97 MCHF).

Mit 154 TCHF liegt der betriebsfremde Ertrag auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Er setzt sich zusammen aus einer Inkonvenienzentschädigung für eine vom Vertragspartner verursachte, vorzeitige Vertragsauflösung und dem Ertrag aus der Vermietung von betriebsfremden Liegenschaften. Zusammen mit der Auflösung von Reserven (1,30 MCHF) und dem Erhalt von Subventionen (36 TCHF) – beides ausgewiesen im ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Erfolg – resultiert im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresgewinn von 2,50 MCHF (Vorjahr: 3,44 MCHF).

Vom Bilanzgewinn per 31.12.2019 in Höhe von 13,2 MCHF sollen 126 TCHF den gesetzlichen Reserven zugewiesen werden. Basierend auf der mittelfristigen Investitionsplanung hat der Verwaltungsrat Ende 2016 eine kurz- bis mittelfristige Dividendenpolitik festgelegt. In Anlehnung an diese Dividendenpolitik soll im Geschäftsjahr 2019 wie im Vorjahr eine Dividende in Höhe von 2,70 MCHF ausgeschüttet werden. Bezogen auf den Jahresgewinn in Höhe von 2,50 MCHF entspricht dies einer Ausschüttungsquote von 107,8 Prozent.

Die intensive Investitionstätigkeit im Berichtsjahr widerspiegelt sich deutlich in der Bilanzstruktur. Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 4,08 MCHF auf 3,33 MCHF.

Bilanzstruktur

Die intensive Investitionstätigkeit im Berichtsjahr widerspiegelt sich deutlich in der Bilanzstruktur. Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 4,08 MCHF auf 3,33 MCHF. Der Bestand an flüssigen Mitteln hat von 5,70 MCHF per Anfang Jahr auf 1,35 MCHF per Ende Jahr abgenommen. Das Sachanlagenvermögen erhöhte sich um 1,96 MCHF und hat per Ende 2019 einen Bestand von 95,58 MCHF erreicht. Der Bestand Anlagen im Bau erhöhte sich netto (nach Reklassifizierung ins Sachanlagenvermögen in Höhe von 11,40 MCHF) um 1,58 MCHF und hat per Ende 2019 das Niveau von 15,78 MCHF erreicht. Die Bilanzsumme beträgt per Ende des Berichtsjahres 106,2 MCHF (Vorjahr: 105,8 MCHF). Das Eigenkapital hat um 196 TCHF auf 76,90 MCHF abgenommen. Der Eigenfinanzierungsgrad bleibt auf hohem Niveau und erreicht im Jahr 2019 72,4 Prozent (Vorjahr: 72,9%).

Liquidität

Mit einem Bestand an liquiden Mitteln zu Jahresbeginn von 5,70 MCHF und dem Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit von 9,30 MCHF waren genügend Mittel vorhanden, um den Erwerb von Sachanlagen (12,98 MCHF) sowie die Dividendenzahlung (2,70 MCHF) ohne Aufnahme von zusätzlichem langfristigem Fremdkapital zu finanzieren. Am Jahresende lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 1,35 MCHF. Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes werden die flüssigen Mittel mit dem Ziel der Minimierung der Negativzinsen gesteuert. Ein Mittelbedarf über eine kurze Periode wird durch einen Festvorschuss finanziert. Gesichert ist diese kurzfristige Finanzierung durch einen langfristigen Kreditrahmenvertrag in Höhe von 14 MCHF.

Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes werden die flüssigen Mittel mit dem Ziel der Minimierung der Negativzinsen gesteuert.

Risikobeurteilung
Die ara region bern ag verfügt über ein implementiertes Risiko-Management. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken ermittelt und auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen hin bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen, werden die Risiken vermieden, vermindert, überwälzt oder selbst getragen. Die selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Am 17. September 2019 hat der Verwaltungsrat die entsprechende Risikobeurteilung vorgenommen.

Mitarbeitende
Der Personalbestand betrug im Jahresdurchschnitt 32 Personen (entspricht 31 Vollzeitstellen) und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Ein Betriebsmitarbeiter mit Pikettfunktion ging Anfang Jahr in Pension. Diese betriebliche Schlüsselposition erfordert eine langfristig ausgerichtete Nachfolgeplanung, damit die mehrjährige Berufsbildung zum Klärwerksfachmann, der Wissenstransfer sowie der Aufbau von betriebsspezifischem Fachwissen erfolgen kann. Für die Nachfolge wurde deshalb schon vor Jahren ein jüngerer Betriebsmitarbeiter rekrutiert. Mit Blick auf die zukünftigen Grossprojekte konnte im Jahr 2019 in der Funktion des Leiters Projekte und Verfahrenstechnik eine andere Schlüsselposition neu besetzt werden.

Spezielle Ereignisse
Die arabern konnte im Jahr 2015 eine neue Klärschlammtrocknungsanlage in Betrieb nehmen. In dieser Anlage wird der im vorgelagerten Prozess in Zentrifugen mechanisch entwässerte Schlamm in einem sogenannten Wirbelschichtofen zusätzlich thermisch entwässert. Die im Klärschlamm enthaltenen mineralischen Feststoffe, insbesondere Sandfraktionen, führen bei verschiedensten Komponenten der Anlage zu einer grossen Abrasion. Dieser abrasive Verschleiss hat dazu geführt, dass im Wirbelschichtofen verbauten Wärmetauscher bereits Ende 2019 erste Leckagen entstanden sind. Da eine Reparatur dieser Leckagen nicht möglich ist, muss der Wärmetauscher im Jahr 2020 vollständig ersetzt werden. Beim frühzeitigen Ersatz werden die Wärmetauscher die ursprünglich hinterlegte Nutzungsdauer nicht erreicht haben. Als Folge wurden im Jahr 2019 ausserordentliche Abschreibungen in Höhe von 416 TCHF vorgenommen.

Beim frühzeitigen Ersatz werden die Wärmetauscher die ursprünglich hinterlegte Nutzungsdauer nicht erreicht haben. Als Folge wurden im Jahr 2019 ausserordentliche Abschreibungen in Höhe von 416 TCHF vorgenommen.

Ausblick
Mit geplanten Investitionen von jährlich rund 21 MCHF wird das Investitionsvolumen in den nächsten fünf Jahren deutlich höher ausfallen als im Berichtsjahr. Umgesetzt werden sollen Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Zusammenhang mit den Projekten «Neue Biomasseannahmestelle», «Sanierung und Erweiterung der biologischen Reinigungsstufe», «Neue Behandlungsstufe zur Spurenstoffelimination (Mikroverunreinigungen)» und «Ersatz Abwasserfiltration».

Im Weiteren ergeben sich folgende geschäftliche Schwerpunkte:

Management:
- Strategie umsetzen
- Rezertifizierungsaudit für die ISO-Normen 9001/14001
- Akquisition von Biomasse aus dem Gewerbe und der Industrie ausdehnen
- Teilnahme am betrieblichen Kennzahlenvergleich ARA 2020 unter dem Patronat ERFA Grossanlagen Schweiz (Projekt von AQUAstat)

Vorprojekt Sanierung und Erweiterung Biologie, Neubau Spurenstoffelimination und Ersatz Abwasserfiltration.

Betrieb:

- Betriebsoptimierungen
  - Die neuen Anlagen der anaeroben Hochlastbiologie optimieren und konsolidieren
  - Ersatz der Wärmetauscher im Wirbelschichtofen der Klärschlammtrocknungsanlage
  - Vorsorgliche Instandhaltungsarbeiten
  - Reinigung und Instandhaltungsarbeiten am Faulturm 2
- Abschluss Ausführungsprojekt und Inbetriebsetzung neue Biomasseannahmestelle

Projekte:

- Fassaden- und Dachsanierung Faultürme 1 bis 3 sowie Nacheindicker 1 und 2
- Erschliessungsarbeiten im Zusammenhang mit der Erweiterung des Betriebsgeländes
- Studie und Vorprojekt Anschluss ARA Ey Wohlen an arabern
- Vorprojekt Sanierung und Erweiterung Biologie, Neubau Spurenstoffelimination und Ersatz Abwasserfiltration
- Pilotprojekt Phosphor-Recycling aus dem Klärschlamm

Zusammenarbeit mit den Aktionärsgemeinden:

- Qualitätssicherung im Messstellennetz
- Transfer der Gemeindedaten nach einheitlichem Standard gemäss Handbuch «Regionale Siedlungsentwässerung»
- Weiterbearbeitung des Generellen Entwässerungsplans (Regio-GEP)

Leistungen für Dritte:

- Produktion von Biomethan als erneuerbarer Energieträger für das Erdgasnetz von Energie Wasser Bern (ewb)
- Annahme und Verwertung von biogenen Abfällen

Kennzahlen

Kennzahlen mit Vorjahresvergleich	2019	2018
Kennzahlen zur Liquidität und Stabilität		
Netto-Umlaufvermögen in CHF (net working capital)	–1 780 781	4 168 306
Liquiditätsgrad II in % (quick ratio)	61%	224%
Eigenfinanzierungsgrad in % (equity ratio)	72,4%	72,9%
Anlagedeckungsgrad II in % (asset coverage)	98,3%	104,2%
Kennzahlen zur Rentabilität		
Gesamtkapitalrendite (EBIT) in % (return on assets ROA)	1,1%	2,9%
Eigenkapitalrendite (EBIT) in % (return on equity ROE)	1,5%	3,9%
Umsatzrendite (EBIT) in % (return on sales ROS)	3,9%	10,4%
Cash Flow Kennzahlen		
Cashflow (Veränderung Bestand Geldmittel) in CHF	–4 345 458	–3 193 763
Cashflow operativ (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit) in CHF	9 302 399	9 274 020

Bilanz mit Vorjahresvergleich	Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2019 %	31.12.2018 CHF	31.12.2018 %	Veränderung CHF
Aktiven						
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel und Wertschriften	5	1 349 682	1,27%	5 695 140	5,38%	–4 345 458
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1 515 847	1,43%	1 281 600	1,21%	234 247
Übrige kurzfristige Forderungen		260 781	0,25%	265 941	0,25%	–5 160
Aktive Rechnungsabgrenzungen		202 481	0,19%	164 696	0,16%	37 784
Total Umlaufvermögen		**3 328 791**	**3,13%**	**7 407 378**	**7,00%**	**–4 078 587**
Anlagevermögen						
Finanzanlagen		23 400	0,02%	17 680	0,02%	5 720
Sachanlagen	2	95 580 849	89,99%	93 622 972	88,48%	1 957 877
Anlagen im Bau	2	15 780 632	14,86%	14 201 074	13,42%	1 579 558
Subventionen	3	–8 500 259	–8,00%	–9 438 568	–8,92%	938 309
Total Anlagevermögen		**102 884 622**	**96,87%**	**98 403 158**	**93,00%**	**4 481 464**
Total Aktiven		**106 213 413**	**100,00%**	**105 810 536**	**100,00%**	**402 877**
Passiven						
Kurzfristiges Fremdkapital						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	1 408 665	1,33%	1 796 309	1,70%	–387 644
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	2 000 000	1,88%	0	0,00%	2 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		389 018	0,37%	407 461	0,39%	–18 443
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	1 311 889	1,24%	1 035 303	0,98%	276 586
Total kurzfristiges Fremdkapital		**5 109 572**	**4,81%**	**3 239 072**	**3,06%**	**1 870 500**
Langfristiges Fremdkapital						
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	10 000 000	9,42%	10 000 000	9,45%	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	332 144	0,31%	581 397	0,55%	–249 253
Rückstellungen	9	13 868 501	13,06%	14 891 192	14,07%	–1 022 691
Total langfristiges Fremdkapital		**24 200 645**	**22,78%**	**25 472 590**	**24,07%**	**–1 271 944**
Eigenkapital						
Aktienkapital		60 000 000	56,49%	60 000 000	56,71%	0
Gesetzliche Gewinnreserven		3 713 000	3,50%	3 540 000	3,35%	173 000
Gewinnvortrag		10 685 874	10,06%	10 114 667	9,56%	571 207
Gewinn		2 504 321	2,36%	3 444 207	3,26%	–939 886
Total Eigenkapital		**76 903 195**	**72,40%**	**77 098 874**	**72,87%**	**–-195 679**
Total Passiven		**106 213 413**	**100,00%**	**105 810 536**	**100,00%**	**402 877**

Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich	Anhang	2019		2018		Veränderung
		CHF	%	CHF	%	CHF
Ertrag aus Abwasserreinigung		19 310 958	66,56%	18 426 697	62,81%	884 261
Ertrag aus Biomasseverwertung		1 235 140	4,26%	1 056 749	3,60%	178 391
Ertrag aus Energieerzeugung		4 577 264	15,78%	4 726 300	16,11%	–149 036
Übrige betriebliche Erträge		3 633 436	12,52%	4 916 560	16,76%	–1 283 124
Betriebliche Nebenerträge		267 118	0,92%	204 733	0,70%	62 384
Ertragsminderungen		–11 540	–0,04%	5 402	0,02%	16 941
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		**29 012 377**	**100,00%**	**29 336 441**	**100,00%**	**–324 065**
Betriebsmittel und Hilfsmaterial		–1 163 460	–4,01%	–1 059 452	–3,61%	104 009
Entsorgungsaufwand		–718 867	–2,48%	–710 237	–2,42%	8 630
Fremdarbeiten		–10 066	–0,03%	–8 722	–0,03%	1 343
Aufwand für bezogene Drittleistungen (DL)		0	0,00%	–12 319	–0,04%	–12 319
Energieaufwand zur Leistungserstellung		–3 072 736	–10,59%	–2 989 536	–10,19%	83 200
Direkte Einkaufsspesen		–443 120	–1,53%	–390 170	–1,33%	52 950
Einkaufspreisminderungen		–2 150	–0,01%	–1 198	0,00%	–952
Total Aufwand für Material, Dienstleistungen und Energie		**–5 410 399**	**–18,65%**	**–5 171 635**	**–17,63%**	**238 765**
Bruttoergebnis nach Material- / Warenaufwand		**23 601 977**	**81,35%**	**24 164 807**	**82,37%**	**–562 830**
Lohnaufwand Betrieb		–2 331 963	–8,04%	–2 474 790	–8,44%	–142 827
Lohnaufwand Verwaltung		–1 565 453	–5,40%	–1 317 588	–4,49%	247 865
Sozialversicherungsaufwand		–997 936	–3,44%	–982 983	–3,35%	14 953
Übriger Personalaufwand		–135 040	–0,47%	–206 720	–0,70%	–71 679
Total Personalaufwand		**–5 030 392**	**–17,34%**	**–4 982 081**	**–16,98%**	**48 311**
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		**18 571 585**	**64,01%**	**19 182 726**	**65,39%**	**–611 141**
Unterhalt Bauten und Umgebung		–766 943	–2,64%	–608 177	–2,07%	158 767
URE / Leasing mobile Sachanlagen		–2 125 247	–7,33%	–1 878 894	–6,40%	246 354
Fahrzeug- und Transportaufwand		–53 267	–0,18%	–48 817	–0,17%	4 450
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen		–3 984 229	–13,73%	–4 962 069	–16,91%	–977 840
Entsorgungsaufwand		–2 638	–0,01%	–2 672	–0,01%	–34
Verwaltungsaufwand		–271 775	–0,94%	–247 023	–0,84%	24 752
Informatikaufwand		–128 739	–0,44%	–173 840	–0,59%	–45 101
Werbeaufwand		–157 387	–0,54%	–66 004	–0,22%	91 383
Sonstiger Betriebsaufwand		–1 449 757	–5,00%	–651 951	–2,22%	797 806
Total übriger betrieblicher Aufwand		**–8 939 983**	**–30,81%**	**–8 639 447**	**–29,45%**	**300 536**
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen u. Finanzerfolg		**9 631 602**	**33,20%**	**10 543 279**	**35,94%**	**–911 676**
Abschreibungen, Wertberichtigungen Sachanlagen		–9 441 123	–32,54%	–8 443 682	–28,78%	997 441
Auflösung von Subventionen		938 309	3,23%	938 311	3,20%	–2
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen		**–8 502 814**	**–29,31%**	**–7 505 371**	**–25,58%**	**997 443**
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)		**1 128 788**	**3,89%**	**3 037 908**	**10,36%**	**–1 909 120**
Finanzaufwand		–116 044	–0,40%	–64 552	–0,22%	51 492
Finanzertrag		–2 380	–0,01%	–2 717	–0,01%	337
Total Finanzerfolg		**–118 424**	**–0,41%**	**–67 269**	**–0,23%**	**–51 155**
Betriebliches Ergebnis (EBT)		**1 010 364**	**3,48%**	**2 970 639**	**10,13%**	**–1 960 275**
Betriebsfremder Aufwand		0	0,00%	–12 945	–0,04%	–12 945
Betriebsfremder Ertrag		153 635	0,53%	154 609	0,53%	–975
Ausserord., einmaliger oder periodenfr. Aufwand	10	1 340 323	4,62%	331 904	1,13%	1 008 419
Total betr.fr., a.o., einm. od. periodenfr. Erfolg		**1 493 957**	**5,15%**	**473 568**	**1,61%**	**1 020 389**
Gewinn		**2 504 321**	**8,63%**	**3 444 207**	**11,74%**	**–939 886**

Geldflussrechnung mit Vorjahresvergleich Angaben in CHF	**2019**	**2018**
Jahresergebnis	**2 504 321**	**3 444 207**
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	9 441 123	8 443 682
– Auflösung von passivierten Subventionen	–938 309	–938 311
– Erhalt von Subventionen (nicht passiviert)	–36 421	–1 000
+ Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen	0	281 194
+ Bildung / – Auflösung von Rückstellungen	–1 022 691	–1 225 202
+ Verlust / – Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	0	–2 851
Zwischensumme	**9 948 024**	**10 001 719**
+ Abnahme / – Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–234 247	86 754
+ Abnahme / – Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	5 160	–13 377
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	–37 784	232 235
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–387 644	–769 503
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurz– und langfristige Verbindlichkeiten	–267 696	–277 698
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	276 586	13 890
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**–645 625**	**–727 698**
CASHFLOW OPERATIV (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit)	**9 302 399**	**9 274 020**
– Erwerb von Sachanlagen	–12 978 558	–9 855 008
+ Abnahme / – Zunahme gewährter Darlehen	–5 720	–17 680
+ Desinvestitionen	0	2 851
CASHFLOW INVESTIV (Geldfluss aus Investitionstätigkeit)	**–12 984 278**	**–9 869 837**
– Dividendenauszahlung	–2 700 000	–2 700 000
+ Erhalt von Subventionen (nicht passiviert)	36 421	102 053
+ Festvorschuss Bank	2 000 000	0
CASHFLOW FINANZIELL (Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit)	**–663 579**	**–2 597 947**
CASHFLOW (Veränderung Bestand Geldmittel)	**–4 345 458**	**–3 193 763**
Nachweis Veränderung Bestand flüssige Mittel:		
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	5 695 140	8 888 903
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	1 349 682	5 695 140
Veränderung Bestand flüssige Mittel	**–4 345 458**	**–3 193 763**

Die Geldflussrechnung basiert auf der indirekten Methode. Der ausgewiesene Fonds «Flüssige Mittel» enthält Kassabestände, Bankguthaben und Wertschriften (falls anwendbar).

Eigenkapitalnachweis mit Vorjahresvergleich Angaben in CHF	**Aktienkapital**	**Gesetzliche Reserven**	**Bilanzgewinn**	**Eigenkapital**
Eigenkapital per 01.01.2018	**60 000 000**	**3 379 000**	**12 975 667**	**76 354 667**
Zuweisung gesetzliche Reserven		161 000	–161 000	0
Dividendenausschüttung			–2 700 000	–2 700 000
Jahresgewinn 2018			3 444 207	3 444 207
Eigenkapital per 31.12.2018	**60 000 000**	**3 540 000**	**13 558 874**	**77 098 874**
Eigenkapital per 01.01.2019	**60 000 000**	**3 540 000**	**13 558 874**	**77 098 874**
Zuweisung gesetzliche Reserven		173 000	–173 000	0
Dividendenausschüttung			–2 700 000	–2 700 000
Jahresgewinn 2019			2 504 321	2 504 321
Eigenkapital per 31.12.2019	**60 000 000**	**3 713 000**	**13 190 195**	**76 903 195**

Gewinnverwendung mit Vorjahresvergleich Angaben in CHF	**2019**	**2018**
	Antrag des Verwaltungsrates	**Beschluss der General-versammlung**
Gewinnvortrag 01.01.	10 685 874	10 114 667
Jahresgewinn	2 504 321	3 444 207
Bilanzgewinn per 31.12.	**13 190 195**	**13 558 874**
Dividendenausschüttung: 3 190 Namenaktien à CHF 10 000.00		
CHF 450.00 / Aktie	–1 435 500	–1 435 500
Dividendenausschüttung: 28 100 Namenaktien à CHF 1 000.00		
CHF 45.00 / Aktie	–1 264 500	–1 264 500
Zuweisung an gesetzliche Reserven	–126 000	–173 000
Vortrag auf neue Rechnung	**10 364 195**	**10 685 874**

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung der ara region bern ag mit Sitz in Bern/Neubrück wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.
Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel und Wertschriften
Diese Position enthält Kassenbestände, Bankguthaben und Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 6 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Bestände in Fremdwährung werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 5% wertberichtigt wird.

Umsatzerfassung
Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den fünf Geschäftstätigkeiten «Abwasserreinigung», «Biomasseverwertung», «Energieerzeugung», «Übrige betriebliche Tätigkeiten» sowie «Betriebliche Nebentätigkeiten».
Der Umsatz aus dem Bereich «Abwasserreinigung» ist reglementarisch bestimmt und richtet sich nach dem freigegebenen Budget für das laufende Jahr (jährliche Betriebskostenpauschale). Bei Vertragsgemeinden und -partnern wird für Betrieb und Unterhalt von kundenspezifischen Anlagen zusätzlicher Umsatz generiert.
Im Bereich «Biomasseverwertung» wird der Umsatz aufgrund der angelieferten Schlamm- und Biomassemenge ermittelt.
Bei der «Energieerzeugung» wird der Umsatz aufgrund der ermittelten Biomethan-Einspeisemenge verbucht. Zugesicherte Förderbeiträge werden abgegrenzt und als Umsatz verbucht.
Im Zusammenhang mit der «Abwasserreinigung» entstehen der ara region bern ag mit der «Abwasserabgabe des Kantons Bern» sowie der «Solidaritätsabgabe Spurenstoffe» Aufwendungen durch gesetzliche Abgaben. Dieser Aufwand wird den Kunden direkt weiterverrechnet und als Umsatz in der Position «Übrige betriebliche Erträge» verbucht.
In der Position «Betriebliche Nebenerträge» werden Mietzinseinnahmen, Umsätze aus Wärmelieferungen an Dritte, Erträge aus Strom- und Wasserlieferungen an eingemietete Dritte sowie Erträge aus Projekttätigkeiten verbucht. Zugesicherte Förderbeiträge werden abgegrenzt und als Umsatz verbucht.

Sachanlagen, Anlagen im Bau
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten (brutto, vor Subventionen) abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Dabei gelten die folgenden Richtwerte:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren (Richtwerte)
Gebäude, Bauwerke (Hoch- und Tiefbau, Rohbau 1 und 2)	40
Abwasser-Kanäle	80
Abwasser-Druckleitungen	40
Verfahrenstechnik, Anlagenbau (Elektromechanische Ausrüstung und Installation)	12
Elektro-, Mess-, Steuer-, Regel- und Leittechnik	10
Gebäudetechnik (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik, Beleuchtung)	15
Mobilien (Fahrzeuge, Geräte, ICT-Anlagen, Mobiliar usw.)	5
Umgebung, Erschliessung (Verkehrserschliessung, Strom- und Netzwasserversorgung)	40
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt

Kundenspezifische Anlagen werden über die vertraglich vereinbarte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Anlagen im Bau erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bei langfristigen Investitionsvorhaben werden die nicht aktivierbaren Projektkosten (Provisorien, Abbrüche usw.) zum Bilanzstichtag abgeschrieben. Mit der Inbetriebnahme beginnt die Abschreibung der Anlage.

Subventionen
Die im Rahmen von Investitionen erhaltenen Subventionen von der öffentlichen Hand werden im Anlagevermögen in der Position «Bilanzierte Subventionen» bilanziert und linear über die Nutzungsdauer der subventionierten Anlage aufgelöst.

Biomasse-Annahme vor der Inbetriebsetzung

Erläuterungen zur Jahresrechnung Angaben in CHF

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	1 464 199	1 223 969
Aktionäre	131 447	125 131
./. Delkredere	–79 800	–67 500
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1 515 846**	**1 281 600**

2. Sachanlagen, Anlagen im Bau	Gebäude, Bauwerke	Land, Erschliessung, Umgebung	Anlagen, Mobilien	Anlagen im Bau	Total
Bilanzwert per 01.01.18	**55 852 550**	**9 278 167**	**36 753 017**	**4 810 180**	**106 693 914**
Anschaffungswert					
per 01.01.18	119 733 603	16 980 229	89 085 420	4 810 180	230 609 432
Investitionen	0	0	0	9 855 008	9 855 008
Abgänge	–3 023 300	0	–2 664 383	–114	–5 687 797
Reklassifikationen	213 700	0	81 300	–295 000	0
Anschaffungswert per 31.12.18	**116 924 003**	**16 980 229**	**86 502 337**	**14 370 074**	**234 776 643**
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.18	–63 881 053	–7 702 062	–52 332 403	0	–123 915 518
Planmässige Abschreibungen	–2 490 741	–333 846	–5 731 175	–169 114	–8 724 876
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	3 023 300	0	2 664 383	114	5 687 797
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.18	**–63 348 494**	**–8 035 908**	**–55 399 195**	**–169 000**	**–126 952 597**
Bilanzwert per 31.12.18	**53 575 509**	**8 944 321**	**31 103 142**	**14 201 074**	**107 824 046**

	Gebäude, Bauwerke	Land, Erschliessung, Umgebung	Anlagen, Mobilien	Anlagen im Bau	Total
Bilanzwert per 01.01.19	**53 575 509**	**8 944 321**	**31 103 142**	**14 201 074**	**107 824 046**
Anschaffungswert per 01.01.19	116 924 003	16 980 229	86 502 337	14 370 074	234 776 643
Investitionen	0	0	0	12 978 558	12 978 558
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	7 521 100	0	4 046 900	–11 568 000	0
Anschaffungswert per 31.12.19	**124 445 103**	**16 980 229**	**90 549 237**	**15 780 632**	**247 755 201**
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.19	–63 348 494	–8 035 908	–55 399 195	–169 000	–126 952 597
Planmässige Abschreibungen	–2 798 505	–333 846	–5 892 972	0	–9 025 323
Ausserplanmässige Abschreibungen	0	0	–415 800	0	–415 800
Abgänge	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	–109 878	0	–59 122	169 000	0
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.19	**–66 256 877**	**–8 369 754**	**–61 767 089**	**0**	**–136 393 720**
Bilanzwert per 31.12.19	**58 188 226**	**8 610 475**	**28 782 148**	**15 780 632**	**111 361 481**

Erläuterungen zur Jahresrechnung Angaben in CHF

3. Subventionen	2019	2018
Bilanziert per 01.01.	**9 438 568**	**10 376 879**
Erhaltene Subventionen per 01.01.	20 614 079	20 614 079
Zugänge	0	0
Abgänge (Liquidation der subventionierten Anlage)	0	0
Erhaltene Subventionen per 31.12.	**20 614 079**	**20 614 079**
Kumulierte Auflösungen per 01.01.	–11 175 511	–10 237 200
Planmässige Auflösungen	–938 309	–938 311
Abgänge (Liquidation der subventionierten Anlage)	0	0
Kumulierte Auflösungen per 31.12.	**–12 113 820**	**–11 175 511**
Bilanziert per 31.12.	**8 500 259**	**9 438 568**

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2019	31.12.2018
Dritte	1 370 543	1 660 047
Aktionäre	37 211	99 446
Revisionsstelle	0	8 616
Anzahlung von Kunden	910	28 200
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1 408 665**	**1 796 309**

5. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Festvorschuss Bank a)	2 0000000	0
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**2 000 000**	**0**

a) Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes wird der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften (Umlaufvermögen) mit dem Ziel der Minimierung der Negativzinsen gesteuert. Ein über eine kurze Periode befristeter Mittelbedarf wird durch einen Festvorschuss finanziert. Diese kurzfristige Finanzierung ist durch einen langfristigen Kreditvertrag mit Kreditrahmen in Höhe von 14 MCHF gesichert.

6. Passive Rechnungsabgrenzungen		
Personalaufwand	387 900	382 600
Darlehenszinsen Aktionäre	18 000	18 000
Darlehenszins Banken	520	
Aktionäre	0	0
Verwaltungsrat	190 000	243 000
Revisionsstelle	19 000	11 300
Übrige	696 469	380 403
Total passive Rechnungsabgrenzungen	**1 311 889**	**1 035 303**

7. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Darlehen gegenüber Aktionären	10 000 000	10 000 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**10 000 000**	**10 000 000**

8. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Garantierückbehalte bei Projektausführungen	0	177 347
Übergangseinlage in die Personalvorsorgekasse a)	332 144	404 050
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	**332 144**	**581 397**

a) Von der Übergangseinlage im Betrag von 404 050 CHF waren per 31.12.2019 71 906 CHF (fällig im Jahr 2020) in den kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Erläuterungen zur Jahresrechnung Angaben in CHF

9. Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018
Naturemade Fonds	17 086	17 086
Renovationsarbeiten betriebsfremde Liegenschaften	72 908	131 093
Wiederbeschaffungen	11 339 502	12 643 404
Abwasserfonds	1 428 260	1 430 864
Ersatzbeschaffung Biostyren-Kügelchen (Trägermaterial in der biologischen Reinigungsstufe)	1 010 745	668 745
Total Rückstellungen	**13 868 501**	**14 891 192**

Der Bestand an Rückstellungen für Wiederbeschaffungen hat sich im Geschäftsjahr 2019 um CHF 1 303 902 reduziert. Die Rückstellungen wurden für folgende Zwecke verwendet:

Rückstellungen für Wiederbeschaffungen

Bilanziert per 01.01.2019	**12 643 404**
Umqualifizierung in Rückstellungen «Biostyren-Kügelchen»	342 000
Kompensation der Aufwendungen im Zusammenhang mit projektbezogenen Rückbauarbeiten	546 102
Vorzeitiger Ersatz des Wärmetauschers im Wirbelschichtofen der Klärschlammtrocknungsanlage: Kompensation der verbuchten Wertberichtigungen	415 800
Bilanziert per 31.12.2019	**11 339 502**

10. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	2019	2018
Auflösung von Rückstellungen für Wiederbeschaffungen zur Bildung von Rückstellungen für die Ersatzbeschaffung von Biostyren-Kügelchen	342 000	342 000
Auflösung von Rückstellungen für Wiederbeschaffungen zur Kompensation der entstandenen Aufwendungen im Zu-sammenhang mit projektbezogenen Rückbauarbeiten	546 102	0
Auflösung von Rückstellungen für Wiederbeschaffungen zur Kompensation der verbuchten Wertberichtigungen im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ersatz des Wärmetauschers im Wirbelschichtofen der Klärschlammtrocknungsanlage	415 800	
Gewinn aus Anlagenverkauf	0	2 851
Erhaltene Subventionen (nicht passiviert)	36 421	–12 947
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	**1 340 323**	**331 904**

Weitere Angaben Angaben in CHF, exkl. MWST

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
Fiat Panda Pikett 1 (BE 17257)	0	3370
Ablauf Leasing 11/19, Ersatz 02/20)		
Fiat Panda Pikett 2 (BE 434198)	14 221	19 286
Opel Zafira Geschäftswagen (BE 264022)	23 785	34 062

Nettoauflösung von stillen Reserven

Angaben in CHF	2019	2018
Nettoauflösung stille Reserven	**1 843 111**	**2 086 164**

Eventualverbindlichkeiten

Ausfinanzierung Personalvorsorgekasse: Die ara region bern ag ist bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) angeschlossen. Im Jahr 2013 wurde unter den Sozialpartnern festgelegt, dass die Ausfinanzierung der PVK im System der Teilkapitalisierung mit einem Zieldeckungsgrad von 100 Prozent vollzogen werden soll. Dabei leistet der Arbeitgeber mit der Verzinsung der bestehenden Deckungslücke einen wesentlichen Sanierungsbeitrag. Da die mit diesem Beitrag entstehende gesamte Verpflichtung nicht verlässlich geschätzt werden kann, legt die PVK die Höhe der Beteiligung jeweils im Frühjahr für das Folgejahr fest. Im Jahr 2020 wird diese Beteiligung der ara region bern ag 21 726 CHF betragen.

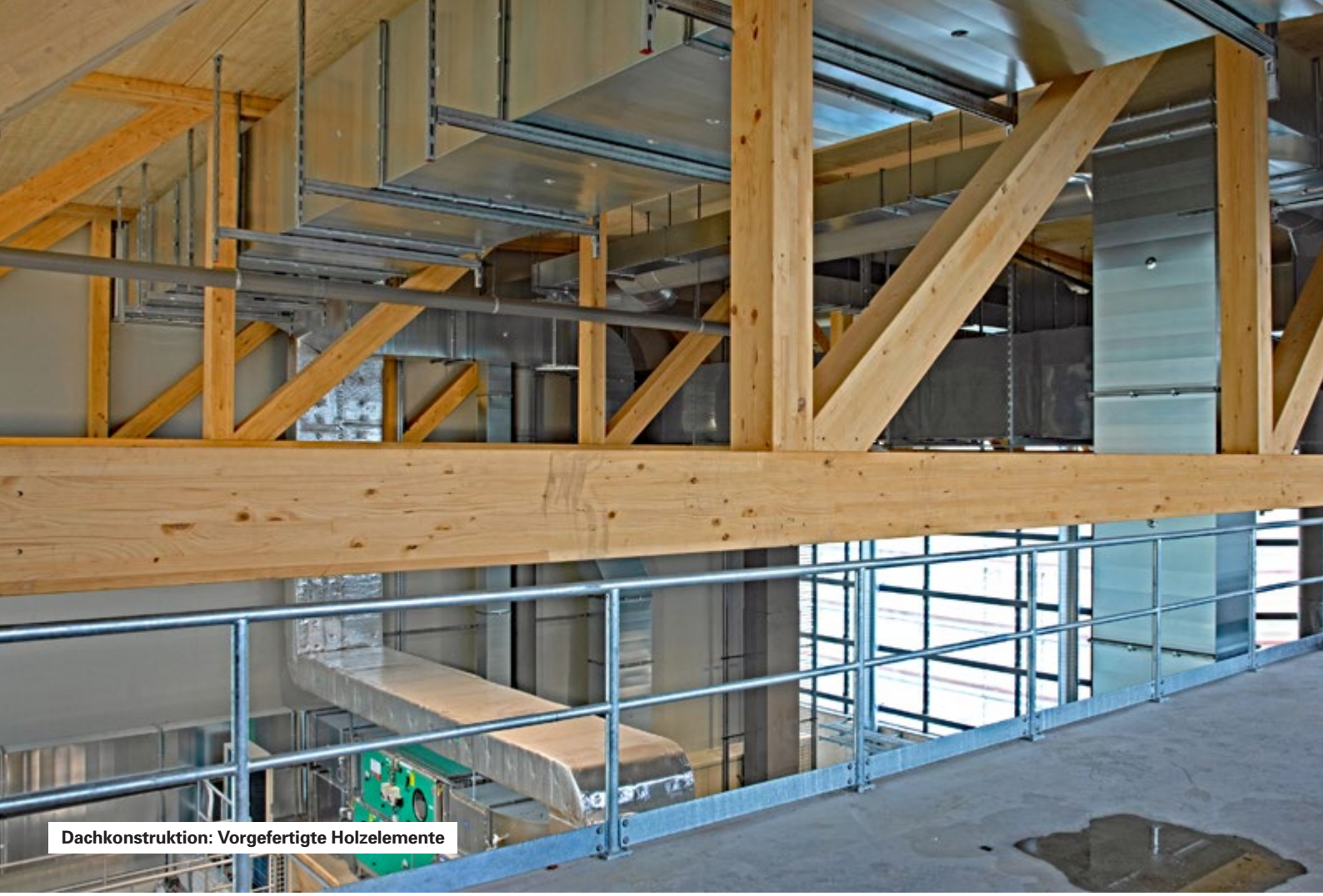
Abnahmeverpflichtung «Biomasse»: Im Bereich der «Biomasseverwertung» ist die ara region bern ag mit verschiedenen Kunden eine vertraglich geregelte Abnahmeverpflichtung eingegangen. Damit diese Verpflichtung auch bei Betriebsstörungen, Revisionen oder technischen Störungen erfüllt werden kann, hat die ara region bern ag die Entsorgung der Biomasse in einer Kehrichtverbrennungsanlage gesichert.

Lieferverpflichtung «Biomethan»: Bei der Biomethanproduktion ist die ara region bern ag gegenüber Energie Wasser Bern ewb eine Lieferverpflichtung eingegangen. Kann sie diese nicht einhalten, so hat die ara region bern ag ewb jeden Schaden bis zu einem Höchstbetrag von maximal 1.0 MCHF pro Ereignis zu ersetzen.

Verzicht auf Bezug von Wärmeenergie: Die ara region bern ag ist mit der ewb-Energiezentrale Forsthaus einen energetischen Querverbund eingegangen. Dabei verpflichtet sie sich, für alle thermischen Prozesse Wärmeenergie in Form von Sattdampf aus der Energiezentrale zu verwenden. Verzichtet die ara region bern ag auf die Abnahme von Wärmeenergie, so entsteht eine vertraglich geregelte Entschädigungspflicht für die von ewb getätigten Investitionen in die Erstellung der Dampfleitung. Diese Entschädigung wird aus dem Restwert der Dampfleitung ermittelt und würde im Jahr 2020 3.91 MCHF betragen.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr und im Vorjahr unter 50.



Dachkonstruktion: Vorgefertigte Holzelemente

Auf dem Dach entsteht eine PV-Anlage mit einer Leistung von 311 kWp.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der ara region bern ag

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ara region bern ag bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 9 bis 18) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

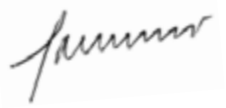
Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Matthias Zimny

Revisionsexperte

Bern, 24. März 2020

Aufbereitungstechnik für die angenommenen Substrate

Lüftungszentrale

Impressum

Herausgeberin
ara region bern ag
Neubrückstrasse 190
CH-3037 Herrenschwanden
(Postadresse)
Tel. +41 (0)31 300 52 52
Fax +41 (0)31 300 52 90
E-Mail: info@arabern.ch
www.arabern.ch

Konzept und Gestaltung
rubmedia AG
Seftigenstrasse 310, CH-3084 Wabern

© ara region bern ag, Bern

ara region bern ag
Neubrückstrasse 190
CH-3037 Herrenschwanden
Tel. +41 (0)31 300 52 52
www.arabern.ch